



«Freundeskreis Grossmünster» - Brief Nr. 27 | 21. März 2023

Unser Frühlingsprogramm 2023

Sehr geehrte Freundinnen und Freunde des Grossmünsters

Vor zwei Wochen war ich im Oberraargau wandern: von Langenthal zum Kloster St. Urban und weiter nach Murgenthal. Die Wiesen waren noch mit Raureif überzogen, die Bäume winterlich kahl. Doch die Meisen zwitscherten schon wie wild, und die Luft roch verheissungsvoll nach Frühling. Alles war leicht, die Sorge über die Weltlage und die Angst vor dem, was auf uns zukommen könnte, rückten in den Hintergrund, und ich dachte, wie unangemessen es doch sei, an diesem Land, in dem wir **frei und friedlich** leben können, herumzunörgeln statt uns für den Erhalt unserer Privilegien stark zu machen.

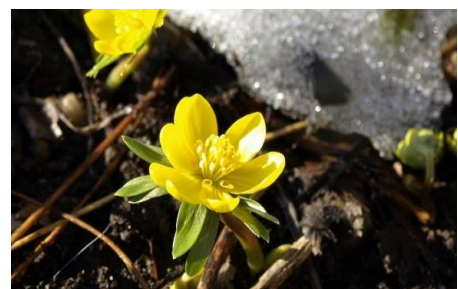


Bild: Gärtnerei Gaissmayer

Persönliches Engagement ist im schweizerischen Milizsystem einer der Schlüssel zu unserem Wohlergehen. Durch die direkte Demokratie haben wir auch direkten Einfluss auf die Politik. Selbst unsere höchsten Politiker, die Bundesräte, sind in unserem Land keine unnahbaren Personen – sie sind Menschen aus Fleisch und Blut mit Stärken und Schwächen, Freuden und Nöten.

Weshalb ich das schreibe? Weil Sie im März die Möglichkeit haben, **Bundesrat Guy Parmelin** näher kennenzulernen. Er ist Ehrengast des Freundeskreises Grossmünster und Gesprächspartner von **Pfarrer Christoph Sigrist**. Worum es geht, wenn die beiden miteinander parlieren? Um Gott und die Welt, Höhen und Tiefen des Lebens. Dass sich ein aktiver Bundesrat Zeit für ein solches Gespräch nimmt, ist alles andere als selbstverständlich. Bitte tragen Sie sich den Termin noch heute in Ihre Agenda ein. Wir freuen uns auf Sie, auf Ihre Freunde und Bekannten – und mit Ihnen allen auf diesen ausserordentlichen Abend!



Bild: WBF

- ➔ **Dienstag, 21. März 2023, 18:30 Uhr, im Grossmünster**
- ➔ **Zum anschliessenden Apéro im Hochchor sind Sie herzlich eingeladen.**
- ➔ **Der Eintritt ist frei. Eine Kollekte ist willkommen.**

Weitere exklusive Freundeskreis-Veranstaltungen

Führung zur Ausstellung «Zürcher Disputation»

Vor 500 Jahren, am **29. Januar 1523**, kam es in Zürich zu öffentlichen Streitgesprächen zwischen dem Zürcher Rat, der kirchlichen Reformbewegung unter der Führung von **Huldrych Zwingli** und einer Delegation des Bischofsitzes in Konstanz. Diese Debatte ging als **Erste Zürcher Disputation** in die Geschichte ein. Hören Sie dazu den SRF-Kultur-Podcast „Frühe Debattenkultur: eine Ausstellung über Zürcher Disputationen“ <https://www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion/500-jahre-zuercher-disputation-wie-zwingli-selbstbestimmung-und-debattenkultur-foerderte>



Bild: grossmuenster.ch

Exklusiv für den Freundeskreis Grossmünster organisieren wir eine Führung durch die neue Ausstellung "**Zürcher Disputation - Reformation im Kreuzfeuer**". **Pfarrer Martin Rüsch** bringt uns die einmaligen Exponate näher und erläutert den historischen Zusammenhang. Zum anschliessenden **Apéro** sind Sie herzlich eingeladen.

- ➔ *Samstag, 4. März 2023, 11.00, auf der Empore des Grossmünsters
Treffpunkt vor dem Hauptportal*
- ➔ *Die Führung ist kostenlos. Wir freuen uns über Ihre Kollekte.*
- ➔ *Die Adresse für die nötige **Anmeldung** finden Sie in der Fusszeile dieses Briefes.*

Eine Nacht allein mit Gott

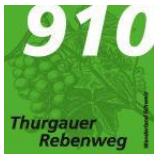
Bereits zum sechsten Mal wird der 900 Jahre alte Kirchenraum des Grossmünsters einen einzelnen Gast beherbergen – und eine Nacht lang nur ihm oder ihr gehören. Diese besonderen Stunden lassen niemanden kalt. Lesen Sie dazu den Erlebnisbericht "Eine Schwellenerfahrung" von Susanne Leuenberger in der neuesten Ausgabe der Zeitung ref.ch: <https://www.ref.ch/news/grossmuenster-zurich-ubernachtung-nacht-freundeskreis/>



Bild: Claude Schildknecht/
Flickr

Falls auch Sie dieses aufwühlende Experiment wagen und unser nächster Gast sein möchten: **Pfarrer Christoph Sigrist** oder **Pfarrer Martin Rüsch** heissen Sie im nur mit Kerzen beleuchteten Kirchenraum willkommen. Dann beginnen Ihre persönlichen Stunden. Bleiben können Sie bis zum nächsten Morgen. Die nächsten Gelegenheiten bieten sich Ihnen

- ➔ *am **Freitagabend, 31. März und am 28. April 2023**, jeweils von 22 Uhr bis zum darauffolgenden Samstagmorgen*
- ➔ *Die Adresse für Ihre **Anmeldung** finden Sie in der Fusszeile dieses Briefes. Bei mehreren Anfragen entscheidet das Los. Der Aufenthalt ist kostenfrei.*



Kulturwanderung auf dem Rebenweg zur Kartause Ittingen

Bereits zum fünften Mal machen wir uns zu Fuss auf den Weg zu einem ehemaligen Kloster. Diesmal ist es die Kartause Ittingen bei Frauenfeld im Kanton Thurgau. Dort werden wir einkehren und im Anschluss unter kundiger Führung in die geheimnisvolle Geschichte dieses über 900 Jahre alten Ortes eintauchen.

Auf der knapp **dreistündigen Wanderung** erwarten uns zwar keine grossen Auf- und Abstiege, doch ein Sonntagsspaziergang wird es auch nicht. Sie sollten gut zu Fuss und mit uns zügig unterwegs sein. Ihre Mitwanderinnen und -wanderer werden es Ihnen danken!

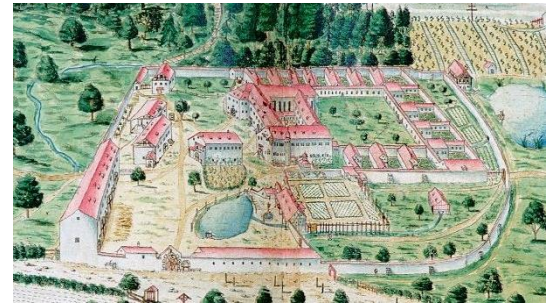


Bild: Kartause Ittingen

Wir treffen uns in **Oberneunforn**, wo uns **Pfarrer Martin Rüschi** seine ehemalige Vikargemeinde näherbringen wird. Zusammen mit ihm und **Pfarrer Christoph Sigrist** wandern wir dann quer durch die Rebberge und mit einmaligem Blick auf den Alpenkamm der Kartause entgegen. Dort stärken wir uns im Restaurant des Klosters. Die anschliessende Führung dauert eineinhalb Stunden, so dass wir ab vier Uhr mit den ÖV wieder nach Hause fahren können. Die zwei Religionen verbindende Wanderung findet statt am

→ **Samstag, 20. Mai 2023, ganzer Tag**

Die 10 Kilometer lange Tour dauert ohne Pause gegen drei Stunden (9,5 km, 190 m Auf-, 250 m Abstieg).

→ **Alle Kosten** gehen auf eigene Rechnung.

→ **Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.** Bitte melden Sie sich, unter Angabe Ihrer Telefonnummer, bald und verbindlich an (Adresse: siehe Fusszeile dieses Briefes). Bei Überbuchung entscheidet das Los.

→ **Die Versicherung** ist Sache der Teilnehmenden.

→ Über die **Details** werden wir Sie nach der bestätigten Anmeldung informieren.

Brot, Wasser und Wein in der Wasserkirche!

Wie Sie in diesem Brief bereits gelesen haben, wurde vor 500 Jahren auch in der Kirche heftig debattiert. Während der **Zürcher Disputationen** müssen die Fetzen geflogen sein. Mit Erfolg: Die Reformation kam in Zürich zum Durchbruch.

Wo stehen wir heute in unserer Kirche? Sind wir noch immer miteinander im Gespräch? Was hat die Kirche zu tun, was sollte sie lassen? Um diese Fragen drehen sich die Gespräche **«Disputation zu Tisch»** in der Wasserkirche. Am ersten Abend geht es um **«Kirche und Gesellschaft»**. Im Kreis von Mitgliedern der Kirche, Kirchenmitarbeitenden und der Kirchenleitung sollen kritische Fragen auf die langen Tische kommen. Und während über Lust und Frust diskutiert wird, sorgen Brot, Wasser und Wein für das leibliche Wohl.



Bild: ZB Zürich

Möchten Sie an diesem lebhaft-kritischen Abend mit dabei sein und sagen, was Sie bewegt? Dann melden Sie sich unter der Adresse in der Fusszeile dieses Briefes an. Sechs Mitglieder des Freundeskreises laden wir zu diesem kostenfreien Anlass ein. Bei grossem Interesse entscheidet das Los.

➔ *Donnerstag, 30. März 2023, 18.00-19.30 Uhr, in der Wasserkirche*

Hinweise auf öffentliche Veranstaltungen

Gedenkanlass zum Ukrainekrieg

Am kommenden Freitag, 24. Februar, jährt sich der Angriff Russlands auf die Ukraine. **Stadtpräsidentin Corine Mauch**, Grossmünsterpfarrer **Christoph Sigrist**, Vertreterinnen und Vertreter der **ukrainischen Diaspora** sowie der Verein **#Standup4democracy** laden gemeinsam zu einer Gedenkfeier ein. Der Anlass wird vom neugegründeten **SoUkraine Orchestra** sowie von der **Opernsängerin Christina Daletska** begleitet.

Diese Gedenkfeier soll ein Zeichen gegen diesen untolerierbaren Krieg setzen. Auch Sie sind **herzlich willkommen**. Bereits ab 12 Uhr mittags öffnet das Kulturzentrum Helferei www.kulturhaus-helferei.ch seine Küche. Serviert werden traditionelle ukrainische Speisen wie Borschtsch (eine warme deftige Suppe) und Wareniki (Teigtaschen).



Bild: Lorena da Spada

- ➔ *Freitag, 24. Februar 2023, 17:30-18:30, im Grossmünster*
- ➔ *Der Besuch ist kostenlos, eine Reservation nicht möglich.*

Gottesdienst und Jodlermesse

Der letzte Sonntagsgottesdienst im Februar ist auch eine Jodlermesse. Komponiert hat sie der Innerschweizer Volksmusiker Jost Marty (1920-1988). Lassen Sie sich diese musikalische Feier nicht entgehen. Den Gottesdienst leitet **Pfarrer Christoph Sigrist**. Es singen und spielen das **Jodel-Doppelquartett Adliswil** und die **Alphorngruppe Türlensee**, begleitet vom **Organisten Christian Scheifele**.

- ➔ *Sonntag, 26. Februar 2023, 10.00 Uhr, im Grossmünster*



www.jdq-tv-adliswil.ch

Informationen rund ums Grossmünster

Ohne Freiwillige geht nichts!

Auch unsere Kirchen in der Altstadt brauchen Menschen, die im wahrsten Sinne des Wortes für Gottes Lohn arbeiten. Sie tun es, weil sie einen Sinn in dieser Arbeit sehen, weil sie sich gebraucht fühlen und die Unterstützung, die sie damit leisten, von allen geschätzt wird.

Die freiwillige Kirchenarbeit hat viele Facetten, die auch Sie ansprechen könnten. Es gibt den **Präsenzdienst** im viel besuchten Grossmünster, die **Kirchendienste** am Sonntagmorgen, Hilfe in der **Gastronomie**, Mitarbeit bei **Familien- und Kinderveranstaltungen** und Hilfe in der **Administration**. Auch das **Mitsingen** in einem Chor bereitet vielen Freude.

Können Sie sich für eine dieser Tätigkeiten erwärmen? Möchten Sie die verschiedenen Möglichkeiten erst einmal ausloten, oder haben Sie gar eine eigene Projektidee? Dann kontaktieren Sie bitte unsere **Sozialdiakonin Ariane Ackermann** oder **Grossmünsterpfarrer Martin Rüschi**. Sie werden gerne ein unverbindliches **Orientierungsgespräch** mit Ihnen führen.

➔ ariane.ackermann@reformiert-zuerich, Tel 044 221 06 74

➔ martin.ruesch@reformiert-zuerich, Tel 044 250 66 60



Bild: bild.de

Neue Führung der Altstadtkirchen

Überall präsent, wenig bekannt: die Zürcher Stadtheiligen

Der Legende nach – die in schriftlicher Form erstmals im 8. Jahrhundert auftaucht – haben die aus Ägypten stammenden Geschwister **Felix und Regula** das Christentum nach Zürich gebracht. Den hier ansässigen Römern war das ein Dorn im Auge. Sie nahmen die Geschwister gefangen, folterten sie und verurteilten sie zum Tod durch Enthauptung. Soweit die Geschichte. Doch was hat sie mit dem **Zürcher Knabenschieszen** zu tun? Wer um Himmels Willen ist **Häxebränz**? Und was ist ein **Kephalophor**?

Mit diesen und vielen anderen Geheimnissen der Zürcher Kirchengeschichte macht Sie der Kunsthistoriker und ehemalige Grossmünster-Sigrist **Thomas Gamma** gerne vertraut. Er führt sie an Orte, wo Sie Felix und Regula noch heute begegnen.



Bild: heiligederschweiz.ch

➔ **Montag, 22. Mai 2023, 18.00-19.30 Uhr**

➔ **Treffpunkt:** Hauptportal Grossmünster (bitte frühzeitig an der Kasse sein)

➔ **Kosten:** Fr. 25.- (Fr. 15.- mit Legi/Kulturlegi)

Die Bezahlung vor Ort ist auch mit Twint oder in bar möglich.

➔ **Infos und Anmeldung:** fuehrungen.reformiert-zuerich.ch

Fiire mit de Chind

Haben Sie gewusst, dass die Altstadtkirchen auch ein vielfältiges Programm für **Kinder und ihre Familien** bieten? Den Informations-Flyer zu allen Veranstaltungen finden Sie im untenstehenden Link. «Fiire mit de Chind» ist nur einer dieser regelmässig stattfindenden Anlässe – gedacht für Familien mit Babys und Kindern bis zur ersten Klasse. Aber auch ältere Kinder heissen **PfarrerIn Cornelia Camichel** und die **Katechetin Martina Ilg** herzlich willkommen. Es gibt eine Geschichte, Lieder, Gebete und etwas zum Basteln. Beim anschliessenden Brunch mit frischem Zopf lernen sich die Familien näher kennen. Kommen Sie doch vorbei. Der Anlass ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht nötig.



Bild: Alamy

- ➔ *Am Samstag 4. und 25. März sowie am 3. und 24. Juni 2023, jeweils um 10.00 Uhr, im Kulturhaus Helferei*
- ➔ Flyer zu «Familien und Kinder»: <http://reformiert-zuerich.ch/-4/kirchenkreis-1/angebote~3167/familien-und-kinder~3168/>

Der nächste Freundeskreis-Brief erscheint kurz vor Pfingsten. Bis dahin wünschen wir Ihnen ein frohes Osterfest im Kreis Ihrer Lieben und erspriessliche Frühlingstage in der Natur.

Christoph Schneider

Leiter Freundeskreis Grossmünster

Wir empfehlen Ihnen, die Sie interessierenden Veranstaltungen schon heute – vielleicht erst mal provisorisch – in Ihre **Agenda** einzutragen. Es wäre doch schade, wenn Sie einen attraktiven Anlass verpassen würden!